Erläuterungen

Alle Töne klingen eine Oktave tiefer als notiert.

Die gebogenen Linien (o⌒, o⌒, o~ usw.) bedeuten allmähliche Tonhöhenveränderungen um ca. einen Viertelton ober- bzw. unterhalb des gegriffenen Tones, möglichst ohne Zuhilfenahme zusätzlicher Klappen.

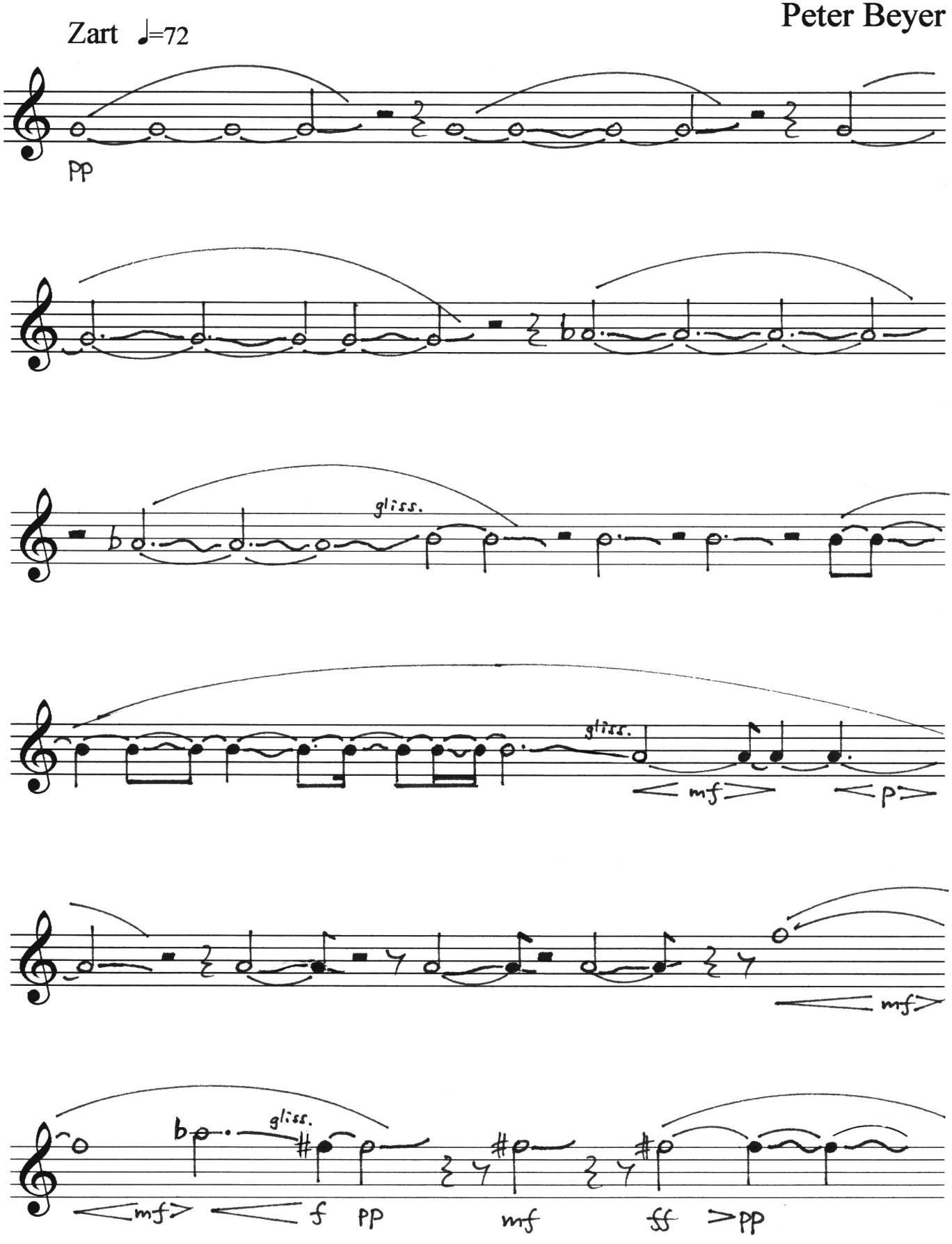
o⌒ : Ton ca. einen Viertelton tiefer anblasen und allmählich zur "richtigen" Tonhöhe erhöhen.

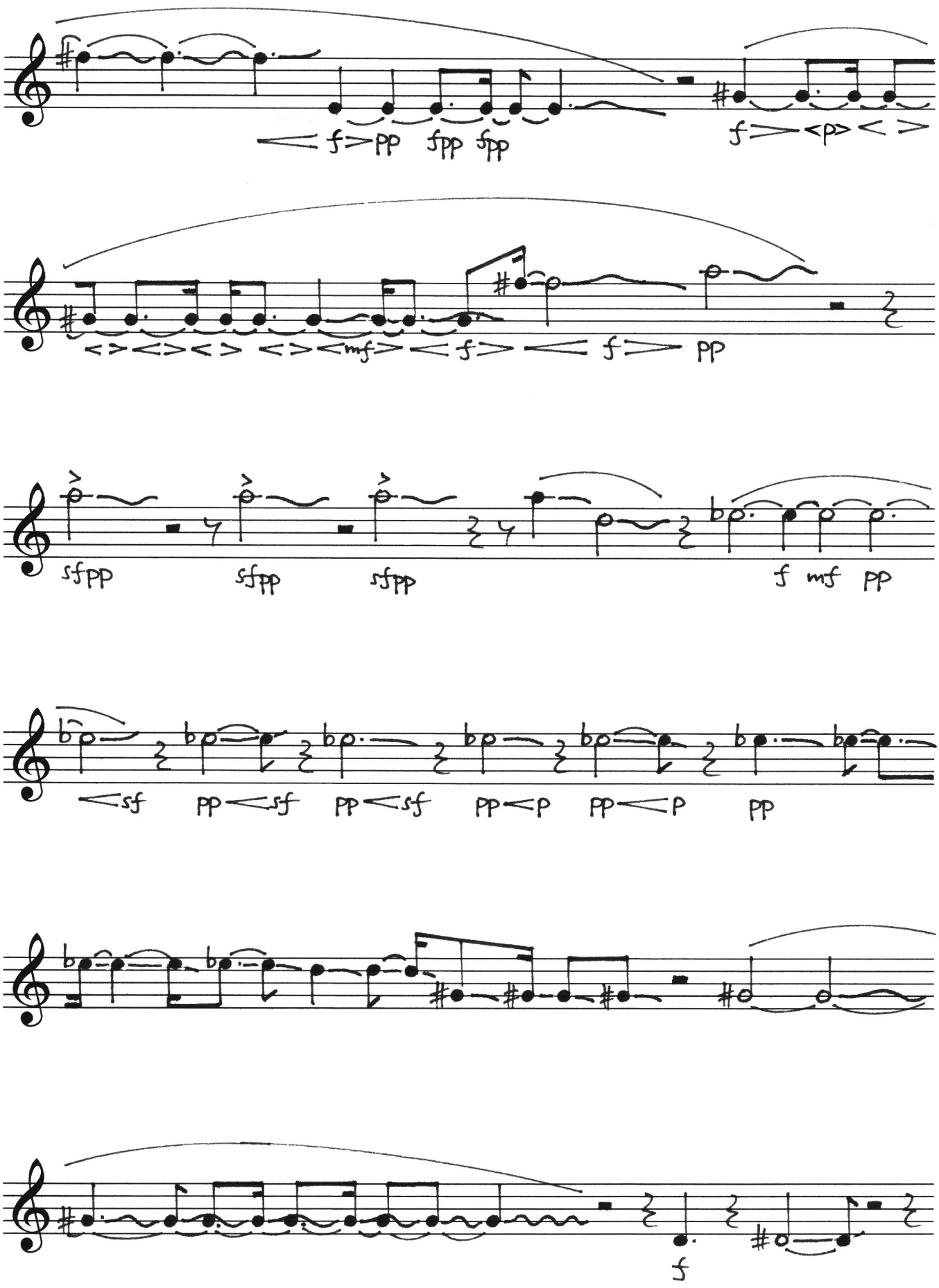
Stärkere Tonhöhenveränderungen finden sich auf S.3, Ende der vorletzten Zeile und Anfang der letzten Zeile. Hier sollen die Töne jeweils um ca. einen Ganzton erniedrigt werden.

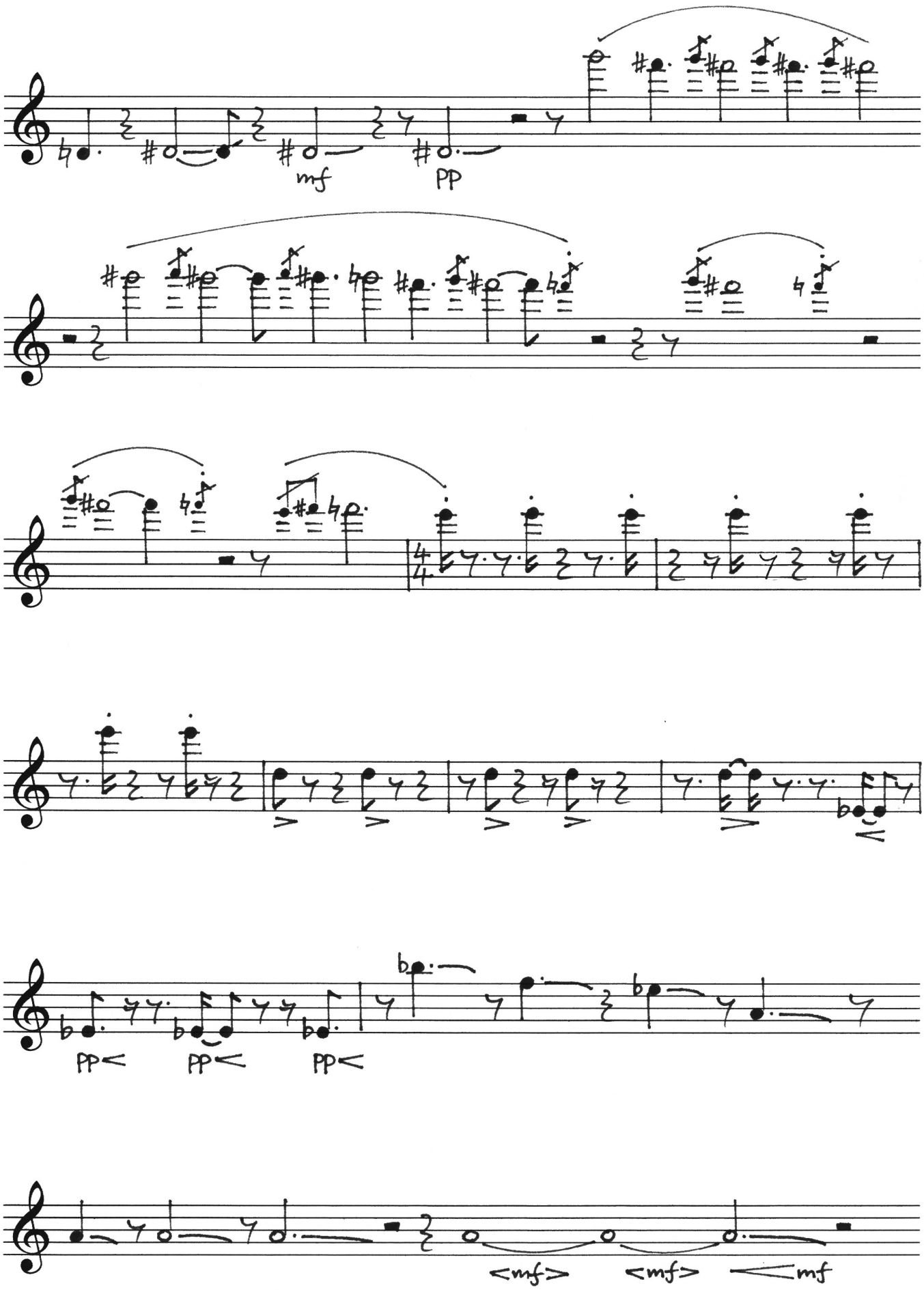
Am Schmerz mich weidend, lach ich weinend noch

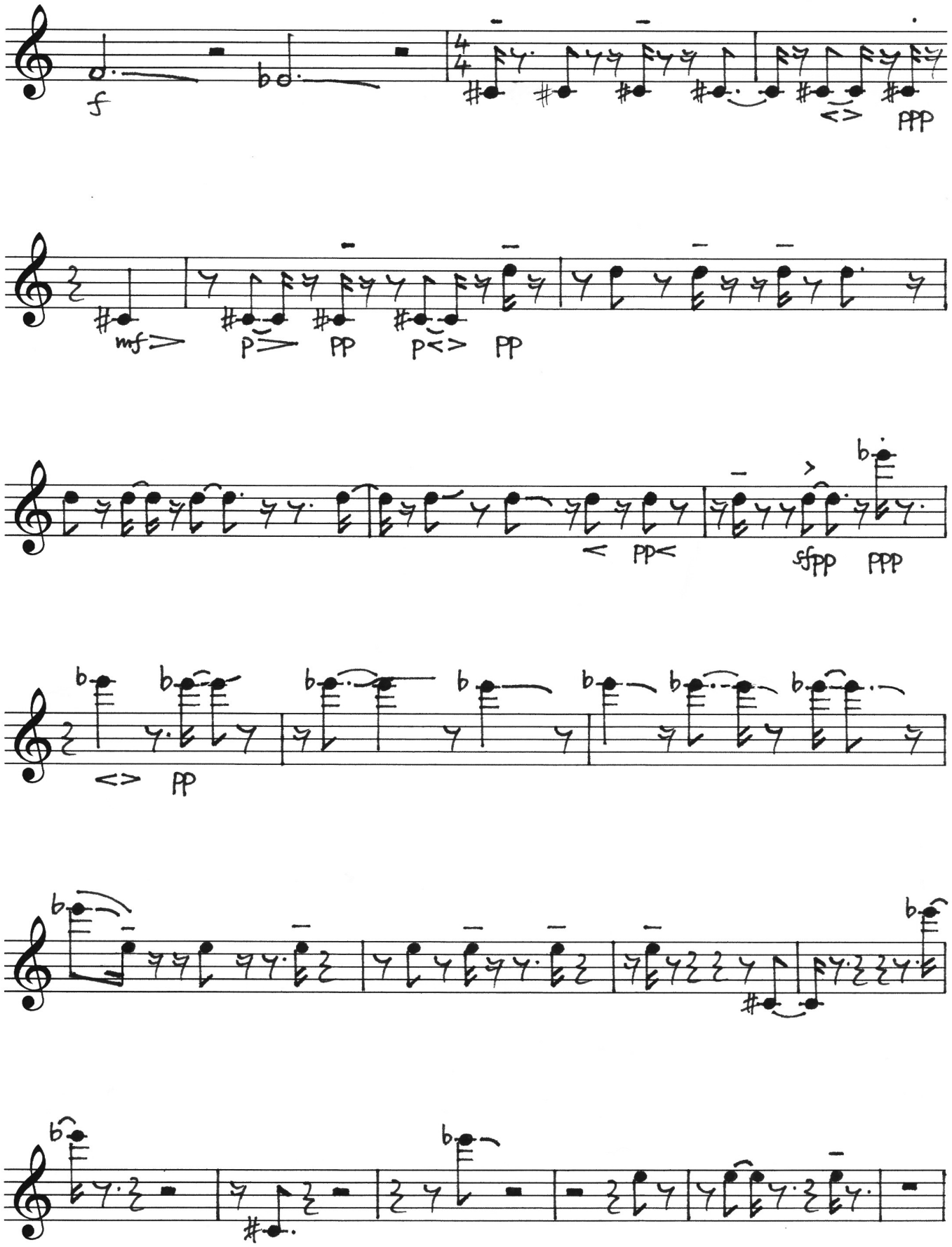
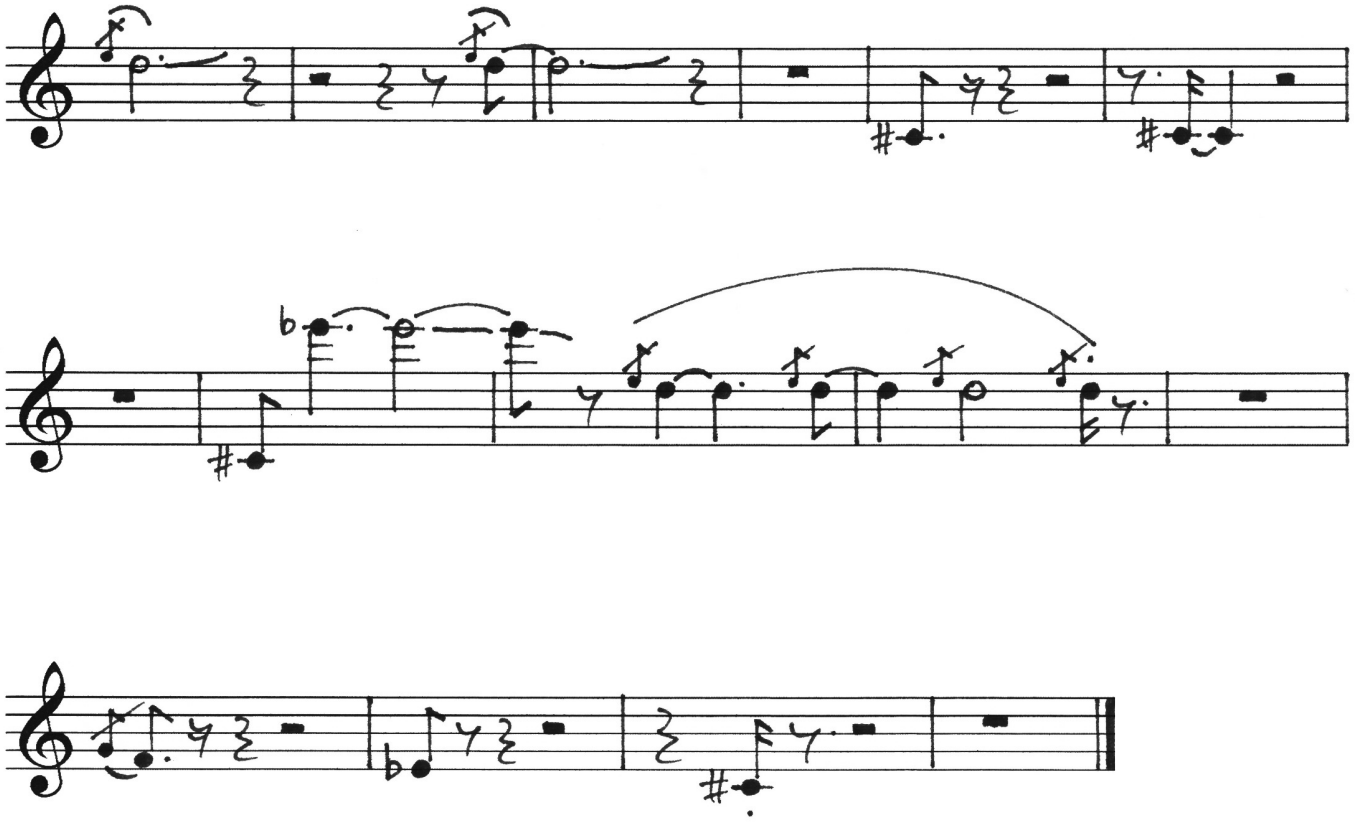
für Baßflöte

Peter Beyer




f pp fpp fpp
f p
mf f f pp
sfpp sfpp sfpp
f mf pp
sf pp sf pp sf pp p pp p pp
f


mf
PP
PP<
PP<
PP<
<mf>
<mf>
<mf


f
4/4
<>
ppp
mf>
p>
pp
p<>
pp
<
pp<
sfpp
ppp
<>
pp